

Karikatur interpretieren - Didaktische Hinweise

Die vorliegende Karikatur nimmt die bekannte Darstellung der Evolutionsstufen in der Entwicklung des Menschen (vom gebückt sich fortbewegenden Affen zum aufrecht gehenden Menschen) zum Anlass, zu fragen, was denn die zweite Hälfte der Menschheit - die Frauen - in der Zwischenzeit gemacht haben. Die Antwort ist deutlich: nichts hat sich verändert! Die Frau, hier als Putzfrau dargestellt, hat ihre Rolle als dienende, dem Mann untergeordnete und mit niederen Reproduktionsarbeiten beschäftigte Helferin nicht zum Positiven entwickeln können. Eine Gleichberechtigung von Frau und Mann ist nicht gegeben.

Die Aussage der Karikatur sollte als These an der Tafel festgehalten werden, sie bildet das Thema der gesamten Unterrichtsreihe. Sie könnte zum Beispiel lauten:

Gleichberechtigung von Mann und Frau? - Wunsch und Wirklichkeit

Oder: Männer und Frauen sind nicht gleichberechtigt - die Frauen sind noch immer benachteiligt!

„Karikaturen sollten sowohl Mittel des Unterrichts sein (Motivationseinstieg, Veranschaulichung, Dokumente parteilicher historischer Standpunkte und Argumentationen, Reflexe auf politische Prozesse) als auch bewusst Gegenstand sein. Der erste emotionale Anstoß, die spontane Reaktion sind wichtig. Doch bleibt die Aufgabe, die Sicherheit im kritischen Umgang mit Karikaturen zu fördern, ein wichtiges Ziel. Die visuelle Satire soll nicht nur untersucht, sondern auch selbst produziert werden: zunächst mit zielgerichteten Textbeifügungen für vorgefundene Bilder, dann durch Veränderungen von Bildmaterial, schließlich mit eigenen zeichnerischen Versuchen. Dabei wird deutlich, dass politische Karikaturen nicht Selbstzweck sind, sondern zielgerichtete, satirische Kritik, die bei allem Lustgewinn etwas bewirken will, die über das Lachen betroffen, nachdenklich, im optimalen Fall politisch aktiv machen will.“ (Dietrich Grünwald, Bild und Karikatur, in: Wolfgang W. Mickel (Hrsg.), Handbuch zur politische Bildung, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung Band 358, Bonn 1999, S. 456.

Das Auswerten einer Karikatur sollte immer die drei methodischen Schritte des Beschreibens, Deutens und Beurteilens enthalten. Das vorgeschaltete Beschreiben fördert die sprachliche Ausdrucksfähigkeit der Schüler/innen und ist hilfreich, um wichtige Einzelheiten der Karikatur genau wahrzunehmen. Bei der Deutung sollte der politisch-gesellschaftliche Hintergrund mit berücksichtigt und entweder von den Schüler/innen oder von der Lehrerin/dem Lehrer erläutert werden. Ebenso sollte die Sichtweise des Karikaturisten (evtl., parteipolitische oder sonstige interessengebundene Ausrichtung) thematisiert werden. Ein abschließendes Urteil: Teilst du die Meinung des Karikaturisten soll die Schüler/innen ermuntern, sich ihre eigene Meinung zu bilden.

Literatur:

MICKEL 1999 Wolfgang W. Mickel (Hrsg.), Handbuch zur politische Bildung, Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung Band 358, Bonn 1999

GUGEL 1999 Gugel, Günter, Methoden-Manual I: Neues Lernen. Tausend Praxisvorschläge für die Schule und Lehrerbildung, Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 1999, S.22ff.

Inzwischen finden sich in fast jedem Schulbuch Hinweise zum Umgang mit Karikaturen, zum Beispiel: Franz J. Floren, Politik 3. Ein Arbeitsbuch für den Politikunterricht, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1997,

Karikatur interpretieren - Einsatzmöglichkeiten

Karikaturen sind besonders geeignet als problemorientierter Einstieg in eine neue Thematik. Die vorliegende Karikatur wirft folgende Fragen auf:

- Wie ist die historische Entwicklung der Männer- und Frauenrolle verlaufen?
- Wie sieht die Situation im Moment aus?
- Wie ist die Gesetzeslage? Inwieweit wird die grundgesetzliche Verankerung der Gleichberechtigung in der gesellschaftlichen Realität umgesetzt? (Verfassungsanspruch versus Verfassungswirklichkeit)
- Welche Erklärungsansätze gibt es?
- Welche Lösungsmöglichkeiten sind denkbar? (privat und politisch)
- Wie ist das eigene Rollenverständnis?

Die Fragen können als Planungsrahmen und Gliederung für die Unterrichtsreihe „Gleichberechtigung von Mann und Frau“ **Link** dienen.

Natürlich können Karikaturen auch kleinere thematische Einheiten einleiten. Ihr pädagogisches Plus ist ihre Problemhaltigkeit, die Fragen aufwirft und damit Lernmotivation schafft. Sie können ab Klasse 6 eingesetzt werden.

Gugel (1998, S. 22) nennt weitere Einsatzmöglichkeiten:

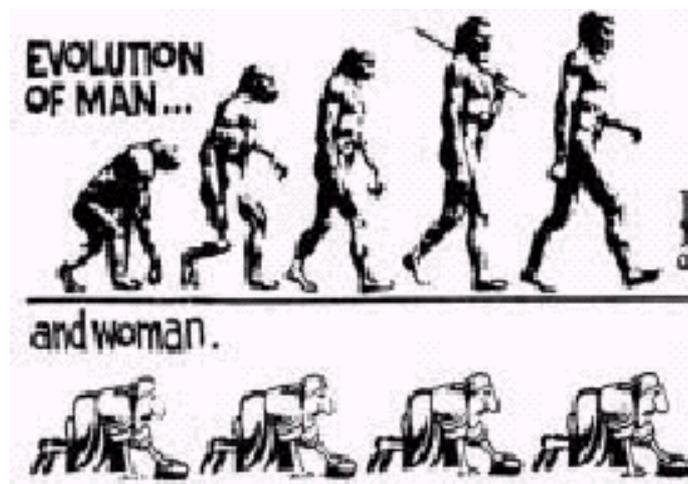
- Untertitel finden: die Schüler/innen sollen zu vorgegebenen Karikaturen Untertitel finden. Dies dient entweder auch als Einstieg oder kann zur Vertiefung einer schon bekannten Problematik genutzt werden.
- Karikaturen selbst anfertigen: zur Vertiefung oder als Abschluss eines Themas können die Schüler/innen selbst Karikaturen zeichnen. Daraus kann eine kleine Ausstellung zusammengestellt werden. Hier ist auch eine fächerübergreifende Kooperation mit dem Kunstunterricht sinnvoll („Die Karikatur als politische Waffe“ o.ä.).

Karikatur interpretieren - Arbeitsblatt

Karikaturen (ital. *caricare* = überladen) begegnen uns als visuelle Satire tagtäglich in den Medien. Es sind klar erkennbare Zeichnungen, die zu Personen und politischen Sachverhalten in parteilicher Weise zugespitzte Aussagen machen. Sie fordern zum Lachen auf und sind spöttischer Kommentar zu einem aktuellen gesellschaftlich-politischen Problem. Ihr Ziel ist es Kritik zu üben an Repräsentanten der Politik, politischen Programmen und Entscheidungen. Karikaturen sind immer aktuell und meist nur vor dem momentanen politischen Geschehen verständlich.

Wie interpretierst du eine Karikatur ?

1. Beschreibe möglichst genau, was dargestellt ist! (Die Szenerie, die Personen, die Handlung sowie den Stil der Zeichnung).
2. Deute nun die Karikatur, indem du die Aussage der Karikatur erläuterst! (Welche Entwicklung zeigt der Karikaturist auf? Auf welches Problem nimmt er Bezug, was genau kritisiert er? Für welche Position ergreift er Partei?)
3. Beurteile: Teilst du die Sichtweise des Karikaturisten oder bist Du anderer Meinung? Nimm begründet Stellung!



Aus: Wochenschau-g (Hrsg.), Verfassungsdiskussion in Deutschland II, Sonderausgabe, Dezember 1994, S.12)

Arbeitsauftrag:

Werte die Karikatur nach der obigen Vorgehensweise aus.

Vorschlag:

Zeichne selbst eine Karikatur zu der Thematik „Gleichberechtigung von Mann und Frau“: was ist deine Meinung zu diesem Thema, was willst du darstellen, was kritisieren?